

„Herausforderung Rückkehrarbeit“

Einladung zur Mitarbeit und Beteiligung am Fachgespräch
in Bensheim an der Bergstraße am 21. August 2014, 10.30 Uhr

Der Nutzen für beteiligte Träger:

- ✓ Aktiver Erfahrungsaustausch, programm- und trägerübergreifend speziell zum Thema Rückkehrarbeit
- ✓ Vorstellung von Beispielen guter Praxis.
- ✓ Synergie-orientiertes Arbeiten, bei Bedarf werden Ressourcen zusammengelegt.
- ✓ Die wichtigsten Interessen der Beteiligten können in (neue) Arbeitsziele eingebracht werden.
- ✓ Vernetzung: Viele Träger und Organisationen und Programme sind dabei, z.B.: weltwärts und kulturweit. EURODESK und Jugend für Europa stehen als Partner zur Verfügung.

➤ Wozu ein träger- und programmübergreifendes Gespräch zur Rückkehrarbeit?

Ziel der Rückkehrarbeit (oft auch als Rückkehrer-, Ehemaligen- oder Alumniarbeit bezeichnet) ist die Förderung von nachhaltigem Engagement von Absolvent/innen internationaler Freiwilligendienste und Programmen der internationalen Jugendmobilität. Die Erfahrungen der Absolvent/innen können so sowohl einen zivilgesellschaftlichen Nutzen bringen, als auch Organisationen (wie z.B. Entsendeorganisationen, Organisationen im Bereich der entwicklungspolitischen Arbeit, NGO's) bei der Umsetzung der Programme und Ideen unterstützen. Programmübergreifender Austausch aller Akteure kann Misserfolge vermeiden und zu einer Qualitätssteigerung der Arbeit beitragen.

➤ Vorstellung der bisherigen Arbeit der Steuerungsgruppe Rückkehrarbeit

In der Steuergruppe wurden in der Vergangenheit Prozesse und Ressourcen gebündelt und gemeinsame Ideen entwickelt. Sie bot zudem eine Plattform zum gegenseitigen Austausch. Akteure der Internationalen Jugendarbeit, verschiedener Programme im Bereich Freiwilligendienst und Vertreter von Organisationen ehemaliger Freiwilliger trafen sich ca. zwei Mal im Jahr.

Die Treffen der Steuergruppe Rückkehrarbeit wurden in den letzten Jahren von transfer e.V. unter dem Dach der TIB-Seminare koordiniert. In diesem Jahr lädt die die Karl Kübel Stiftung im Rahmen der Koordination ihrer Rückkehrerarbeit zu einem fachlichen Austausch in ihre Räumlichkeiten in Bensheim ein. Das Treffen wird im Rahmen von weltwärts gefördert.

Zur Anmeldung und für weitere Informationen, wenden Sie sich bitte an den unten angegebenen Kontakt beim Koordinationsbüro transfer e.V. Reise- und Übernachtungskosten können gegebenenfalls übernommen werden.

➤ transfer e.V.

Gemeinnützige Fachstelle für Beratung, Qualifizierung und Vernetzung in den Bereichen pädagogisches Kinder- und Jugendreisen, Internationale Jugendarbeit, interkulturelle Jugendarbeit, Jugend & Gesundheit sowie Kooperation Jugendhilfe & Schule. Träger von bundesweiten Modellprojekten, Fachtagungen und trägerübergreifenden Fortbildungen.

transfer e.V.
Grethenstr. 30
D 50739 Köln
0221-9592190
www.transfer-ev.de
Werner Müller:
werner.mueller@transfer-ev.de
Michel Roever:
roever@transfer-ev.de

➤ Die Karl Kübel Stiftung für Kind und Familie

In der Entwicklungszusammenarbeit und in der entwicklungspolitischen Bildung tätige Stiftung, die sich seit 2008 an *weltwärts* beteiligt. Rückkehrerarbeit ist dabei ausgesprochenes Ziel des Entsendeprogrammes nach Indien. Sie findet in Kooperation mit Schulen und Kommunen der Region Südhessen statt.

Karl Kübel Stiftung für Kind und Familie
Darmstädter Straße 100
D 64625 Bensheim
06251-7005 42
Renate Tietz
r.tietz@kkstiftung.de
www.kkstiftung.de